

V. Ordnung der Prüfung und der damit verbundenen Declamations- und Redeübung.

Montag den 17. März 1856

Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Choral.

1. Die erste Religionsklasse. Director. (Ordinarius).

Secunda.

2. Latein (Virgil). Prof. Kaiser. (Ordinarius).
3. Französisch. Oberlehrer Dr. Littler.
4. Geschichte und Geographie. Oberl. Dr. Döring.

Tertia.

5. Latein (Caesar). Prof. Schönwälder. (Ordinarius)
6. Mathematik. Prof. Hünze.
7. Naturgeschichte. G. E. Holzheimer.

Quarta.

8. Latein und Deutsch. G. E. Prifich. (Ordinarius.)
9. Französisch. G. E. Künzel.
10. Mathematik u. Rechnen. Prof. Hünze.

Declamanten aus Quarta:

- Leonhard Fabian aus Brieg: Das kleine Mädchen mit dem Schwefelhölzchen, von H. G. Andersen.
Wilhelm Renner aus Lublinig: Luther und der Metzger, von Hagenbach.
Carl Aff aus Brieg: Hans von Sagan, von Heinel.
Max Steinmann aus Baumgarten bei Ohlau: Der frühe Mai, von Grünig.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Psalm von S. Neufomm.

Quinta.

1. Latein und Deutsch. G. E. Künzel. (Ordinarius.)
2. Geschichte und Geographie. Oberl. Dr. Döring.
3. Rechnen. G. E. Holzheimer.

Declamanten aus Quinta:

- Hermann Maßke aus Laugwitz: Georg Neumark, von Kind.
Hermann Göbel aus Schüssehdorf: Der Zweikampf, von Geisheim.
Eugen Reimann aus Steinau a/D.: Das Wunder, Parabel, von Krummacher.
Heinrich Primler aus Wien: Des kleinen Peters Beruf, von Kastelli.

Sexta.

4. Latein und Deutsch. G. E. Mende. (Ordinarius.)
5. Rechnen. Derselbe.
6. Geographie. Oberl. Dr. Döring.

Declamanten aus Sexta:

- Hermann Standfuß aus Löwen: Der Rettig.
Mar Mandel aus Brieg: Frühling's Kommen, von Zick.
Adolph Heider aus Koppeln: Der kleine Berggroß, von Langbein.
Kurt v. Sprockhoff aus Wierstowitz bei Mittsch: David und sein Sohn, von Pfeffel.
Zum Schluß: fünfstimmiges Lied (Volksweise) von G. S. von Seckendorf.

Dinstag den 18. März Vormittag Anfang um 8 Uhr.

Prima.

1. Vierte Religionsklasse (V u. VI) G. E. Mende.

2. Latein (Horaz). Prof. Kaiser.
3. Geschichte. Prof. Schönwälder.
4. Griechisch. (Demosthenes). Der Director.

Rede- und Declamations-Übung der drei ersten Klassen:

Tertia.

- Carl Klause aus Städtel bei Namslau: Die Spielleute im Kyffhäuser, von Viehoff.
Fedor Reimann aus Steinau a/D.: Des Reiters Tod, von Feb. von Gaudy.
Robert Ploschke aus Namslau: Die Windmühle bei Potsdam, von Seidel.
Albert von Glabis aus Münsterberg: Die drei Burgen, von Aug. Braß.

Secunda.

- Emil Melchereck aus Brieg: Die Kaiserwahl, von Uhland.
Robert Förster aus Brieg: Hön und Scheramin. Wieland's Oberon. Ges. 1. St. 9-28.
Fritz Fuhrmann aus Kreuzburg: An den Erlöser. Ode v. Klopstock.
Robert Fritzel aus Patschkau: Hippocrate, ou le vrai medecin, par Barthelemy.

Prima.

- Karl Kaulbach aus Rybnik D/S.: Reiz und Werth des philologischen Studiums.
Heinrich Lötze aus Namslau: Rede Alexanders an sein erobermüdes Heer am Ufer des Hypphasis. (Lateinisch.)
Theodor Bischof aus Poln. Wartenberg: Ueber die Vaterlandsliebe. (Französisch.)
Eugen Richter aus Kl. Jeseritz bei Nimptsch: Geistesvorzüge ohne gute Gesinnung haben keinen Werth.
Alle vier Redner sind Abiturienten, ihre Vorträge eigene Arbeiten.

Schlußwort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

Die Abschiedsworte wird K. Kaulbach, bisheriger primus omnium, im Namen der Mitabgehenden sprechen, Friedrich Kretschmer aus Brieg, im Namen der bleibenden Mitschüler, darauf erwidern.

Schlußgesang: Hymne von L. van Beethoven.

Die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde der Jugend werden zur Theilnahme an diesen Feiertlichkeiten im Namen des Lehrer-Collegiums freundlichst und ergebenst eingeladen.

Nachmittags um 2 Uhr: Schluß des Schuljahres mit der Censur und Translocation.

**Anfang des Unterrichts im neuen Schuljahre: Dinstags den 1. April.
Prüfung und Aufnahme neuer Schüler vom 28. bis 31. März 1856.**

Dr. Matthiffon.